

Strachwitz, Moritz von: [nun sieh! Du Zaub'rin, Deines Winkes Schalten] (1834)

- 1 Nun sieh! Du Zaub'rin, Deines Winkes Schalten:
- 2 Vom Reich der Dichtung ist der Bann gehoben,
- 3 Aus tiefstem Herzen weht's als Duft nach oben
- 4 Und will Dir seine Herrlichkeit entfalten.

- 5 Da quillt's von Liedern aus der Berge Spalten,
- 6 Da wird zum Rhythmus aller Meere Toben,
- 7 Harmonisch rauscht der Schwung der Sonnengloben,
- 8 Und Melodie ist in des Sturms Gewalten.

- 9 So unermeßlich ist die Macht der Dichtung,
- 10 Daß sie die Sterne läßt im Wirbel kreisen
- 11 Und fallen in harmonischer Vernichtung.

- 12 Sie lag gebannt aus ihren Sonnengleisen,
- 13 Als Zorn umwölkte Deines Auges Lichtung;
- 14 Nun mag sie Dir ihr ganzes Sein beweisen.

(Textopus: [nun sieh! Du Zaub'rin, Deines Winkes Schalten]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)